

Weltmeister gewinnt beim Campuslauf

Rund 150 Sportler nehmen an der 33. Auflage der TU-Veranstaltung teil – Scott Anderson rennt als Erster ins Ziel

Von Corinna Knoke

Clausthal-Zellerfeld. „Auf das Clausthaler Wetter ist doch Verlass“, sagte Prof. Heike Schenk-Mathes vor dem Start des 33. Campuslaufs am Dienstag. Die Vizepräsidentin für Gleichstellung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der TU Clausthal begrüßte die rund 150 kleinen sowie großen Läuferinnen und Läufer – und das Publikum. Gleiches tat die Sonne, die sich pünktlich zum Start des Rennens ihren Weg durch die Wolken suchte.

Felix gewinnt Kinderlauf

Mit dem Kinderlauf, an dem sechs Mädchen und Jungen teilgenommen haben, ging es am Dienstagmittag los. Der achtjährige Felix war der Erste, der unter Applaus die Ziellinie überquerte. Für die Jugendlichen und Erwachsenen war die zu laufende Strecke etwas weiter: Sie hatten die Möglichkeit, eine Runde (etwa 2,8 Kilometer) oder drei der achtförmig über den Campus gelegten Runden zu laufen (etwa 8,4 Kilometer). Zum ersten Rennen haben sich 74 Teilnehmer angemeldet, zum Drei-Runden-Lauf 72. Hingucker waren in diesem Jahr wieder die Läufer, die in Teams angetreten sind. So gab es beispielsweise eine Gruppe vom Rechenzentrum und vom Steiger-College, die mit einheitlichen T-Shirts ihren Teamgeist ausgedrückt haben.



72 Starterinnen und Starter gibt es beim 8,4 Kilometer-Rennen des 33. Campuslaufs. Der Weltmeister im Cross-Triathlon, Scott Anderson (mit der Startnummer 100), überquert als Erster die Ziellinie. Fotos: Neuendorf

Der Sieger des 8,4-Kilometer-Laufs ist kein Unbekannter, denn auch beim Campuslauf vor drei Jahren hat Scott Anderson alle anderen hinter sich gelassen. Gegen einen Weltmeister im Cross-Triathlon, der es also gewohnt ist, lange Strecken in kürzester Zeit zu meistern, hatten die anderen Teilnehmer nur schwer eine Chance. Anderson promoviert aktuell am Institut für Chemische und Elektrochemische Verfahrenstechnik der TU Clausthal. Die schnellste Frau im Lauf über

drei Runden war Laura Hoefft. Aber: Gewinnen ist nicht alles. Gerade bei dem kürzeren Lauf war zu beobachten, dass einige Teilnehmer in einem entspannten Tempo gegangen sind oder sogar ihre Nordic-Walking-Stöcke mitgebracht haben. Dort zeigte sich eben auch, dass es nicht total anstrengend sein muss, seinem Körper etwas Gutes zu tun.

Zwei digitale Läufe

Um den Angehörigen der TU Clausthal auch in den vergangenen zwei Corona-Jahren zu ermöglichen, sich sportlich zu betätigen, hatte das Sportinstitut den Campuslauf digital organisiert. Daran erinnerte Vizepräsidentin Schenk-Mathes und lobte die Kreativität ihrer Kollegen in dem Institut. Trotzdem sei die Freude umso größer, dass die Traditionsveranstaltung, wie sie den Campuslauf nannte, nun endlich wieder in Präsenz stattfinden durfte. Der damalige Kanzler der TU Clausthal, Dr. Peter Kickartz, hat ihn übrigens im Jahr 1990 ins Leben gerufen.



Prof. Heike Schenk-Mathes eröffnet den Campuslauf im Namen des Präsidiums.

Eine Verbesserung für den 34. Campuslauf hat sich Schenk-Mathes bereits auf die Fahne geschrieben: Terminüberschneidungen mit Gremiensitzungen sollen vermieden werden. Denn aufgrund von dienstlichen Verpflichtungen hätten am Dienstag nicht so viele Studenten und Mitarbeiter der TU Clausthal an dem Campuslauf teilnehmen können wie sonst.



Felix (zweiter von links) gewinnt beim Kinderlauf über 500 Meter.